

INHALT

OPHTHALMO-CHIRURGIE

3/2001

Apropos Zusammenarbeit		Wo stehen wir beim Retina Implant?	
R. Kaden	75	P. Walter	97
DOC-Kongreß 2001: Vierversprechende Innovationen		Diabetische Retinopathie: Stand der medikamentösen Therapie	
A. Scharrer	76	A. M. Joussem, B. Kirchhof	101
Diagnosis Related Groups: Neues Entgeltsystem für stationäre Leistungen		Prävention der altersabhängigen Makuladegeneration?	
A. Reuscher	79	F. G. Holz	105
Glaukomtherapie – wann medikamentös, wann operativ?		Komplikationen nach LASIK	
G. K. Kriegelstein	81	M. C. Knorz	108
Glaucoma Surgery – a twenty year odyssey		„Das Auge und Ohr Germaniens“	
D. H. Johnson	84	R. D. Gerste	113
Aqueous outflow and glaucoma surgery		Industrieausstellung	118, 119
D. H. Johnson, M. Johnson	88	Impressum	78, 80
Blendungsempfindlichkeit, optische und photische Phänomene bei Pseudophakie		Kongreßtermine	nach 104
G. U. Auffarth	90	Pharmanachrichten	120, nach 120
Eine unendliche Geschichte: Die Suche nach dem idealen IOL-Material		Wer bietet was?	nach 120
U. Mester	94		

Treffsicher – mit einem Schlag!

Steroidale Wirkung Nicht-steroidales Sicherheitsprofil

ACULAR

Augentropfen. Wirkstoff: Ketorolac-Trometamol. **Zusammensetzung:** 1 ml Acular Augentropfen enthält: Ketorolac-Trometamol 5 mg, Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel) 0,1 mg, Edetinsäure, Dinatriumsalz 2 H₂O 1 mg, Octoxinol 40, Natriumchlorid, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Vorbeugung und Behandlung postoperativer Entzündungen des Auges nach Starextraktionen, die mit oder ohne Implantation einer intraokularen Linse erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Ketorolac-Trometamol, Edetinsäure, Dinatriumsalz, Benzalkoniumchlorid oder Octoxinol 40. Acular Augentropfen sollten während der Schwangerschaft oder der Stillzeit sowie bei Kindern unter 16 Jahren nicht angewendet werden, da bisher noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen. **Hinweise:** Auch wenn bisher über eine derartige Reaktion nicht berichtet wurde, besteht die Möglichkeit einer Kreuzüberempfindlichkeit mit Acetylsalicylsäure oder anderen nichtsteroidalen Entzündungshemmern. Aus diesem Grund sollten Patienten, die überempfindlich auf die genannten Wirkstoffe reagieren, nur mit Vorsicht mit Acular Augentropfen behandelt werden. Es ist bekannt, daß topisch am Auge angewandte Arzneimittel in gewissem Ausmaß systematisch absorbiert werden können und daß nichtsteroidale entzündungshemmende Mittel eine verlängerte Blutungszeit durch Beeinflussung der Thrombozytenaggregation bewirken. Es ist daher empfehlenswert, Acular Augentropfen bei Patienten mit Blutungsneigung oder solchen, die blutgerinnungshemmende Mittel erhalten, mit Vorsicht anzuwenden. **Nebenwirkungen:** In Einzelfällen wurde über ein kurzes vorübergehendes Brennen beim Eintraufeln ins Auge berichtet. Verschreibungspflichtig. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** 5 ml Augentropfen (N1). Acular feingetragenes Warenzeichen der Syntex (USA, Inc.) wird unter Lizenz des Entwicklers Syntex (USA, Inc., Palo Alto, California, USA) von Allergan hergestellt und vertrieben.

ACULAR®

Der zielgerichtete Schlag
gegen Entzündungs-Mediatoren